

Werk

Titel: Magazin der neuern französischen Literatur; Magazin der neuern französischen Literatur

Verlag: Breitkopf

Kollektion: Rezensionsschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556507851_0001

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556507851_0001

LOG Id: LOG_0115

LOG Titel: Modèle d'un bon Curé

LOG Typ: message

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556507851

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556507851>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556507851>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

che den sonst so seltenen Muth haben, ihre Kinder selbst zu stillen. Die Artikel de l'allaitement und du sevrage werden ihnen manchen Rath geben, der von ihnen beherzigt zu werden verdient.

12.

Modèle d'un bon Curé, ou Vie de M. de Sernin, Curé d'un Village dans une Province de France. Vol. in 12. à Paris 1779.

Dohne das Geheimniß des Verfassers oder des Herausgebers über die Existenz des Mr. de Sernin durchdringen zu wollen, wollen wir nur bloß sagen, daß, wenn dieses Buch die Frucht der Einbildungskraft ist, man der Wahrscheinlichkeit unmöglich ein treffenderes Ansehen von Wahrheit geben, noch diesem verehrungswürdigen Stande, welcher die Pflicht übernimmt, Völker zu leiten, aufzuklären, und ihnen aufzuhelfen, ein vollkommeneres Muster vorlegen kann. Das Leben des Mr. de Sernin ist mit der Simplizität des Stils geschrieben, wie er sich zum Gegenstande der Behandlung schickt. Man sieht darinnen überall einen Mann, der von der Wichtigkeit seines Amtes durchdrungen, einzig mit seinen Pflichten beschäftigt, so aufgeklärt als tugendhaft, in der so schweren Wissenschaft des Herzens und seiner Leidenenschaften geschickt, aufmerksamer, Fehlstritten zuvorzukommen, als streng in ihrer Bestrafung ist, und der immer die Menschen auf dem so angenehmen Wege der Ueberzeugung und des Beispiels führt. Die Briefe des Mr. de Sernin haben alle einen wichtigen Gegenstand zum Zweck seines Unterrichts. Man erkennt eben so gut den redlichen Pfarrer in denen, worinn er bloß von seinem Privatleben Redenshaft giebt, und welche alle das nämliche Gepräge von Tugend und Duldsamkeit haben.

Wir zeichnen vorzüglich einen aus, wo er Mittel vorschlägt, zwischen Verbrechen und Strafen ein richtigeres Verhältniß festzusetzen, und durch Wachsamkeit und Unterriicht lastern zuvorzukommen. Das Fragment über die Erziehung hat uns nicht weniger Vergnügen gemacht; aber wir verweisen unsere Leser auf das Werk selbst, und besonders diejenigen, die sich zu der nämlichen Würde eines Pfarrers bestimmen,

13.

Histoire universelle des Theatres de toutes les Nations, depuis Thespis jusqu'à nos jours, par une Societé de Gens de Lettres. Tomel. premiere partie, Ouvrage proposé par souscription, et dont on delivrera un demi-volume tous les mois, prix 30 l. par an pour Paris et 36 l. pour la Province, franc de port. à Paris 1779.

„ Diese Sammlung soll alles enthalten, was die Thea-
 „ ter der ganzen Welt anbetrifft, und dem Leser
 „ die Mühe ersparen, eine Menge Bücher darüber nach-
 „ zulesen, welche zum Anschaffen zu kostbar und zum Lesen
 „ zu beschwerlich ist. Unser Werk, sagen die Verf. ferner,
 „ soll also eine Art von dramatischer Encyclopädie werden,
 „ welche, ohne das Trockne eines Dictionnaire zu haben,
 „ sich über den Ursprung und den Fortgang der Schau-
 „ spiele, über die Verfasser und ihre Werke, über die
 „ Schauspieler und Schauspielerinnen, oft unterrichtend,
 „ und fast immer belustigend ausbreitet. Wir werden
 „ den Ursprung, und die Progressen sowohl der fremden
 „ als der Nationalbühne entwickeln, und jedes Ereigniß
 „ unter der Zeit, die uns die Chronologie anzeigen wird.
 „ Unsere